STEINEGG HAMBERG SCHELLBRONN NEUHAUSEN

Gemeinde NEUHAUSEN IM ENZKREIS

Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhausen im Enzkreis Donnerstag, 12. Oktober 2023

Nächste Sitzung des Bauausschusses am 17. Oktober 2023 ENTFÄLLT

Feierabendwanderung des Schwarzwaldvereins Würmtal zum Waldklimapfad Schellbronn

am 18. Oktober 2023 um 17:30 Uhr
Monbachhalle in Neuhausen

Anmeldung zum 26. Neuhausener Weihnachtsmarkt ist noch bis 22. Oktober 2023 möglich!

23. Neuhausener Bauernmarkt

Bürger für das Biet e. V.
21. Oktober 2023
Pfarrgarten Neuhausen

Waldkindergarten Wurzelkinder e.V.

Kinderkleiderbasar

Kinderbekleidung, Babyausstattung, Spielsachen

Samstag, den

14. Oktober 2023

14:00 bis 16:00 Uhr

Monbachhalle Neuhausen

Mit Kaffee- und Kuchenverkauf
sowie **Hüpfburg**

Infos sowie Tischreservierung unter:
Mob.: 0176 / 214 878 23
(Anruf, Whatsapp oder SMS)

Veranstalter: Waldkindergarten Wurzelkinder e.V. Hamberg
www.waldkindergarten-hamberg.de

TANZ ZU LIVE MUSIK

COCKTAILBAR & VESPER

STEINEGG PALLOTTISAAL

SA. 21.10.2023

AB 19.30 UHR

EINTRITT FREI

musikverein STEINEGG

Rundwanderung von
10 km auf dem
Kapellenweg
um Neuhausen
mit den LandFrauen und
Meinrad Stotz
14. Oktober, 11 Uhr
ab dem alten
Schulhaus
Anmeldung 07234 7278
neuhausen@landfrauen.info

Klausurtagung 2023

Am vergangenen Samstag fand die Klausurtagung des Gemeinderates Neuhausen in der Schwarzwaldhalle statt.

Neben Vorträgen der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) und der Stadtwerke Pforzheim über die kommunale Wärmeplanung, wurden verschiedene Projekte der Gemeinde Neuhausen vorgestellt.

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Klausurtagung über aktuelle Herausforderungen diskutiert und Prioritäten gesetzt.

Die Ergebnisse der Klausurtagung werden nun von der Verwaltung aufbereitet und fließen in den Haushaltsentwurf 2024 und die Finanzplanung 2025-2028 mit ein.

40-jähriges Dienstjubiläum im Kindergarten Steinegg

Am Montag hat Frau Carl ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im Kindergarten Steinegg nachgefeiert.

Frau Dr. Wagner bedankte sich bei ihr im Namen der Gemeinde Neuhausen ganz herzlich für ihren Einsatz, ihre Arbeit und ihr Engagement zum Wohle der Kinder in den vergangenen 40 Jahren und überreichte ihr als Dankeschön ein Geschenk sowie einen Blumenstrauß.

Für ihre weitere berufliche und private Zukunft wünschte sie ihr alles Gute.

v.l.n.r.: Dr. Sabine Wagner, Cornelia Carl, Véronique Picardat, Carolin Duczek
Foto: Gemeinde Neuhausen

Amtliche Bekanntmachungen

STEINEGG HAMBERG SCHELLBRONN NEUHAUSEN
Gemeinde NEUHAUSEN
IM ENZKREIS

Die Sitzung des Bauausschusses am Dienstag, 17. Oktober 2023 **entfällt**.
Die nächste Bauausschusssitzung findet am 21. November 2023 statt.

Abholung von Ausweispapieren
Alle Personalausweise, die bis zum **25.09.2023** und alle Reisepässe, die bis zum **13.09.2023** beantragt wurden, liegen im Rathaus Neuhausen Pforzheimer Str. 20, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.
Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes der Bundesdruckerei Voraussetzung.
Die bisherigen Ausweisdokumente, die noch nicht abgegeben wurden, **müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.**

Beschlussfassung aus der Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2023

Hinweis:
Die Verwaltungsbeilagen und Anlagen zur Sitzung können im Internet unter https://neuhausen-sitzungsdienst.komm.one/bi/info.asp eingesehen werden.

TOP 1 Fragen der Zuhörer
Von den anwesenden Zuhörern wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2 Bekanntgaben
2.1. Neue Kita-Logos: Im Rahmen der Jugend-, Schul- und Sozialausschusssitzung wurde angeregt, dass einheitliche Kita-Logos passend zu dem neuen Gemeindelogo gestaltet werden. Die Vorsitzende stellt im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes die neuen Logos anhand einer Präsentation vor.
2.2. Bekanntgabe von nicht öffentlich gefassten Beschlüssen: In seiner nicht öffentlichen Sitzung am 25. Juli 2023 hat der Gemeinderat über den Erwerb von Flächen und Grundstücken sowie den Verkauf von Bauplätzen im Gewerbegebiet West II und über Personalangelegenheiten des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Biet beraten und beschlossen.

TOP 3 Bebauungsplanverfahren „Falter“ im Ortsteil Neuhausen mit örtlichen Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet „Falter“
- Beratung und Beschlussfassung über den aktualisierten Vorentwurf der Erschließungsplanung
Vorlage: 2023/GR/439
Zu diesem Tagesordnungspunkt erklären sich folgende Gemeinderatsmitglieder für befangen und rücken vom Sitzungstisch ab:
Herr Heinz Gerber
Herr Michael Ehringer
Herr Gerd Philipp

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale: 07234/9510-0
Fax: 07234/9510-50
Internet www.neuhausen-enzkreis.de
E-Mail: mail@neuhausen-enzkreis.de
Adresse: Pforzheimer Str. 20,
75242 Neuhausen

Sprechzeiten:
Montag - Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag 14.00 Uhr – 18.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

Zimmer	Bereich	Name	Durchwahl	E-Mail
07 (0G)	Bürgermeisterin	Dr. Sabine Wagner	9510-10	wagner@neuhausen-enzkreis.de
08 (OG)	Stabsstelle			
	Bürgerschaftliches Engagement, Hallenvermietung	Melanie Sachs	9510-11	sachs@neuhausen-enzkreis.de
	Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit	Sandra Fischer	9510-14	fischer@neuhausen-enzkreis.de
05 (EG)	Leiter Hauptamt/Bauamt	Joachim Lutz	9510-20	lutz@neuhausen-enzkreis.de
06 (EG)	Ordnungsamt, Verkehrswesen, stellv. Leiterin Hauptamt	Lee-Ann Rakowski	9510-21	rakowski@neuhausen-enzkreis.de
(EG)	Geschäftsstelle Gemeinderat	Kathrin Graze	9510-22	graze@neuhausen-enzkreis.de
01 (EG)	Melde-/Gewerbe-/Passamt/ Fundbüro	Beate Ostenrieder	9510-13	meldeamt@neuhausen-enzkreis.de
02 (EG)	Standesamt/Versicherungsamt/ Friedhofswesen	Andrea Volkert Marion Geßl	9510-23 9510-26	standesamt@neuhausen-enzkreis.de gessl@neuhausen-enzkreis.de
04 (EG)	Leiter Hoch- und Tiefbau	Stephan Banschbach	9510-24	banschbach@neuhausen-enzkreis.de
03 (EG)	Grundbucheinsichtstelle/ Bauanträge	Nora Voll Johanna Ehringer	9510-25 9510-27	bauamt@neuhausen-enzkreis.de
16 (DG)	Leiter Kämmerei	Ralf Hildinger	9510-34	hildinger@neuhausen-enzkreis.de
15 (DG)	stellv. Leiter Kämmerei	Simon Röderer	9510-42	roederer@neuhausen-enzkreis.de
11 (OG)	Grundsteuer	Jürgen Hermann Heike Schmidt	9510-31	hermann@neuhausen-enzkreis.de schmidt@neuhausen-enzkreis.de
10 (OG)	Gemeindekasse/Gebühren	Nicole Waldhauer	9510-32	waldhauer@neuhausen-enzkreis.de
12 (OG)	Personalamt/Hundesteuer/ Wasser/Abwasser	Katja Röhl	9510-33	roehl@neuhausen-enzkreis.de
Aschengasse 11	Leiter Bauhof	Wolfgang Ochs	942800 oder 0162 2689132	bauhof@neuhausen-enzkreis.de
	Wasser	Dominic Nikolaus	0176 56565532	
	Leiter Gebäudeunterhaltung	Tobias Sayle	0172 7183401	gebaeudeunterhaltung@neuhausen-enzkreis.de

Bereitschaftsdienst Bauhof außerhalb der üblichen Dienstzeiten
Störungen Wasserversorgungen außerhalb der üblichen Dienstzeiten 0172 7183265

Freibadweg 2	Leiter Freibad	Steffen Busch	1277	
	Polizeiposten Tiefenbronn		4248	
	Forstdienststelle Landratsamt Enzkreis		07231 308-1873	forstamt@enzkreis.de
	Gesamtleitung Kindergarten	Lolita Sabisch Carolin Duczek	9467401 9483509	KiTa-Gesamtleitung@neuhausen-enzkreis.de

Wichtige Telefonnummern IM NOTFALL

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarztwagen	112
Polizei	110
Polizeiposten Tiefenbronn	07234 4248
Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum und Helios Klinikum	116 117
Krankentransport sitzend/liegend	19222 mit dem Handy 07231
Störungsstelle Strom – Stadtwerke Pforzheim	0800 797 39-3837
Störungsstelle Gas - Stadtwerke Pforzheim	0800 797 39-3837
Störungsstelle Wasser - Netze BW	07051 790345249

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Berner vom Maßnahmeträger, der Firma KBB aus Baden-Baden, sowie Frau Kies vom Stadtplanungsbüro Schöffler aus Karlsruhe.
In der Sitzung am 25. April 2023 wurde der Gemeinderat über das Ergebnis der Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern im geplanten Baugebiet „Falter“ im Ortsteil Neuhausen informiert.
Hierbei war zu berichten, dass bei einer Eigentümergemeinschaft – trotz intensiver Bemühungen von Seiten der Verwaltung und des Erschließungsträgers – keine Bereitschaft besteht, an der Erschließung des Baugebietes teilzunehmen. Die im Eigentum dieser Eigentümergemeinschaft befindlichen Grundstücke sind im Lageplan Anlage 1 grün markiert. Aufgrund ihrer Lage hatten diese Parzellen im Hinblick auf die seinerzeit ausgearbeitete Erschließungskonzeption einen Sperrriegel zwischen dem Baugebiet und den nördlich gelegenen Grünflächen bzw. dem Kindergartengelände gebildet, sodass eine straßenmäßige Anbindung dieser Fläche nicht möglich war.
Verwaltung, Erschließungsträger und Städteplaner haben zwischenzeitlich alternative Möglichkeiten geprüft, eine Zufahrtsmöglichkeit zum Bereich südlich des Kindergartengeländes zu schaffen. Nach eingehenden Gesprächen ist es nun gelungen, die Zustimmung der Eigentümer des Anwesens „Im Falter 1“ zu erhalten und eine Zufahrtsstraße über deren bestehenden Hausgarten anzulegen (vgl. Plankonzept Anlage 2).
Die Grundstücke der Eigentümergemeinschaft, die nicht an der Erschließung des Gebietes teilnehmen möchten, sollen künftig als private Grünflächen bestehen bleiben. Die aktualisierte Erschließungsplanung sieht nun neben beidseitigen Gehwegen auch eine unmittelbare Zufahrtsmöglichkeit zum Kindergartengelände mit Stellplätzen für die Besucher der Einrichtung sowie einen Kinderspielplatz vor.
Frau Kies stellt anhand einer Präsentation (vgl. Anlage) das überarbeitete Plankonzept vor. Im Gremium stößt das überarbeitete Plankonzept im Hinblick auf die Gebäudehöhen, Dachformen sowie die Errichtung von Mehrfamilienhäusern auf Zustimmung.
Auf Nachfrage aus dem Gremium, bis wann mit der ersten Bebauung gerechnet werden kann, teilt Frau Berner mit, dass im Idealfall im Sommer 2024 mit der Erschließung begonnen werden kann. Diese dauert etwa ein Jahr. Somit wäre ein privater Hochbau ab Sommer 2025 möglich.
Nach eingehender Beratung stimmt der Gemeinderat der vorgelegten Erschließungskonzeption zu. Auf dieser Grundlage werden die Fachplanungen (Grünordnung/Erschließung/Ver- und Entsorgung) fertiggestellt und der Bebauungsplanentwurf zur Offenlage und Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ausgearbeitet.
Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vorbereitung einer zukünftigen Erweiterung des Kinderbildungszentrums
Vorlage: 2023/GR/437
Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn und Frau Abraham vom gleichnamigen Architekturbüro. Herr Abraham stellt anhand einer Präsentation (vgl. Anlage) den aktuellen Sachstand, die aktuelle Kostenberechnung und die Zeitplanung vor. Im Vergleich zur Kostenberechnung vom 16.02.2023 fallen nach aktuellem Stand voraussichtlich 12.200 Euro weniger Kosten an (vgl. Anlage 1).
Im Gremium wurde der Wunsch geäußert, dass das Kinderbildungszentrum zukunftsweisend so errichtet wird, dass eine Erweiterung auf sechs Gruppen problemlos möglich ist. Hierfür müssten allerdings einige vorbereitende Maßnahmen in Bezug auf Elektro, Heizung, Sanitär und Entwässerung getroffen werden, die zu Mehrkosten in Höhe von 35.796,39 Euro führen würden. Die detaillierte Kostenaufstellung ist dieser Vorlage als Anlage 2 beigefügt. Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt Herr Abraham mit, dass bei den vorbereitenden Maßnahmen lediglich entsprechend große Leerrohre verlegt werden.
Ergänzend zeigt Herr Abraham anhand eines Musters, wie die Außenfassade gestaltet werden könnte. Die Fassade muss nach der ersten Fassadenlasur nicht erneut beschichtet werden. Die gewünschte Optik einer vorvergrauten Holzfassade stellt sich ohne weiteren Wartungsaufwand ein. Die Abwitterung erfolgt langsam, da das Bindemittel mineralisch ist und durch UV-Strahlung nicht zerstört wird. Weiterhin erfolgt diese nur durch Erosion von Wind und Regen. Grundsätzlich stößt dies im Gremium auf allgemeine Zustimmung. Es werden jedoch Bedenken geäußert, dass möglicherweise die Gefahr besteht, dass sich

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxen
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
Mo./Di./Do. 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Mi. 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Fr. 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sa./So., Feiertag 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
(Telefonische Terminabsprache sinnvoll)
Mi. 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Fr. 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa./So., Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Weitere ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Notruf der Integrierten Leitstelle des DRK Pforzheim und den Enzkreis e.V. (Berufsfeuerwehr und DRK Pforzheim-Enzkreis e.V.) lautet 112 (Euronotruf)

Bei Krankentransporten sitzend/liegend lautet die Servicenummer 19 222 mit dem Handy: Vorwahl 07231.

Zahnärztlicher Notfalldienst der Zahnärztekammer
Die für die Wochenenden und Feiertage für den Notdienst eingeteilten Zahnärzte sind bei der Zahnärztekammer unter der Rufnummer 0761 - 120 120 00 zu erfragen.

Wochenenddienst der Apotheken

Samstag, 14. Oktober 2023
Schwarzwald-Apotheke Schömberg, Lindenstraße 22
75328 Schömberg, Tel. 07084 - 69 00
Falken-Apotheke Büchenbronn, Pforzheimer Str. 24
75180 Pforzheim, Tel. 07231 - 7 84 08 73

Sonntag, 15. Oktober 2023
Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4
75378 Bad Liebenzell, Tel. 07052 - 13 85
Center-Apotheke Wilferdinger Höhe, Wilhelm-Becker-Str. 15
75179 Pforzheim, Tel. 07231 - 4 43 94 33

Impressum:
Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhausen
Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Neuhausen
Druck & Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de
Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Dr. Sabine Wagner, Pforzheimer Straße 20, 75242 Neuhausen oder ihr Vertreter im Amt. Telefon 07234 9510-11, Fax 07234 9510-50, E-Mail: sekretariat@neuhausen-enzkreis.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Redaktionsschluss: Montags 23.59 Uhr (wenn nicht anders lautend im vorhergehenden Mitteilungsblatt erwähnt). Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Bezugspreis: halbjährlich € 22,10.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Diese Ausgabe erscheint auch online
Das eBlättle ist nur mit einem gesonderten Zugang zu lesen.

Vögel und Insekten zwischen den Latten einnisten könnten. Da die Zwischenräume Wind und Regen ausgesetzt sind, sieht Herr Abraham dies weniger kritisch und geht nicht davon aus, dass diese als Nistplätze gewählt werden.
Sodann nimmt der Gemeinderat die aktuelle Kostenberechnung und den Vorschlag für die Gestaltung der Holzfassade zustimmend zur Kenntnis und beschließt, dass die vorbereitenden Maßnahmen für einen etwaigen Erweiterungsbau des Kinderbildungszentrums getroffen werden sollen.
Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

TOP 5 Schaffung einer kreisübergreifenden Radverbindung entlang der L 573 zwischen Neuhausen und Unterhaugstett
Vorlage: 2023/GR/435

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Ehringer.
Am 20. März 2023 ist der Bedarfsplan für Radwege an Bundes- und Landesstraßen vom Verkehrsministerium erschienen. Der Enzkreis hat auf der Grundlage des erstellten Radverkehrskonzeptes hierfür zehn Maßnahmen, u. a. die Radverbindung entlang der L 573 zwischen Neuhausen und Unterhaugstett, priorisiert und angemeldet. Leider fand dies im Bedarfsplan wider Erwarten keine Berücksichtigung. Auf Nachfrage teilte das Regierungspräsidium (RP) mit, dass dies die Voraussetzung für eine Kostenübernahme gewesen wäre.
Aufgrund der Tatsache, dass es aufgrund der fehlenden Radverbindung vor einigen Jahren bereits einen tödlichen Unfall gab, möchte die Gemeinde Neuhausen dieses Vorhaben zusammen mit Bad Liebenzell und den entsprechenden Landratsämtern dennoch angehen. Aus diesem Grund informierte Frau Dr. Wagner den Gemeinderat in der vergangenen Sitzung am 25. Juli 2023 darüber, dass beim RP nun ein Antrag auf Einzelfallentscheidung gestellt werden soll. Dieser wurde zwischenzeitlich in Zusammenarbeit mit dem Amt für Nachhaltige Mobilität vom Landratsamt Enzkreis erstellt und am 15. September 2023 an das RP gesendet (siehe Anlage 1).
Die Baukosten sowie die Kosten für den naturschutzrechtlichen Ausgleich werden, bei einer Bewilligung der Radwegmaßnahme durch das Verkehrsministerium, vom Land übernommen. Dies erfolgt mit Hilfe einer Kostentragungsvereinbarung, weshalb die Kommunen hierfür in Vorleistung gehen müssen und die Maßnahme im Haushalt zu berücksichtigen ist. Aus Erfahrungswerten des RP belaufen sich die Gesamtkosten eines straßenbegleitenden Radwegausbaus auf ca. 180 €/m² Radweg (inkl. Grünausgleich). Im vorliegenden Fall wären dies ca. 1-1,3 Millionen Euro.
Da eine Anbindung an den Ort über die Calwer Straße mit Einmündung in die Pforzheimer Straße als kritischer Knotenpunkt erachtet wird, wurde zudem ein von der Straßenführung der L 573 abweichender Radwegausbau geprüft (siehe Anlage 2 + 3). Im Falle einer straßenabweichenden Wegeführung, die im vorliegenden Fall ca. 800 m beträgt, müssen die Kosten von der jeweiligen Kommune getragen werden. Die Bau- und Planungskosten hierfür lägen bei 237.855,65 € (siehe nö Anlage 4).
Aufgrund dessen schlägt die Verwaltung die Schaffung der kreisübergreifenden Radverbindung entlang der L 573 vor. Zur Vermeidung des o. g. kritischen Knotenpunktes sollte innerorts am Ortseingang, von Unterhaugstett kommend, der Radverkehr über den bestehenden asphaltierten Weg im Falter und die Sebastianstraße in Richtung Ortsmitte geleitet werden (siehe Anlage 5). Für die Umsetzung dieser Trasse wird der Teilerwerb von 16 Grundstücken aus Privateigentum notwendig.
Aus der Mitte des Gremiums wird nachgefragt, ob der Verwaltung Daten vorliegen, wie stark diese Strecke derzeit von Radfahrern frequentiert ist. Frau Dr. Wagner teilt mit, dass hierzu keine Daten vorliegen und diese aufgrund der derzeitigen schlechten Radverbindung auch nicht repräsentativ wären. Sie geht aber davon aus, dass diese Verbindung nach der Herstellung sehr gut angenommen und genutzt wird. Insbesondere deshalb, weil eine direkte Radstrecke nach Unterhaugstett bereits von zahlreichen Bürger/-innen angefragt und gewünscht wurde.
Abschließend teilt die Vorsitzende auf Nachfrage mit, dass die Gemeinde Neuhausen die Federführung für dieses Projekt übernommen hat, die Projektleitung aber in sehr enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung Bad Liebenzell erfolgt. Dieses kreisübergreifende Projekt kann nämlich nur erfolgreich realisiert werden, wenn die einzelnen Schritte abgestimmt sind und auf beiden Gemarkungen vorangetrieben werden.
Sodann nimmt der Gemeinderat den als Anlage 1 beigefügten Antrag auf Einzelfallentscheidung zur Kenntnis.
Außerdem stimmt der Gemeinderat der von der Verwaltung vorgeschlagenen Radwegführung, also entlang der L 573 und dann über den bestehenden asphaltierten Weg im Falter und die Sebastianstraße in Richtung Ortsmitte, zu.
Zudem wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, nach Bewilligung des Antrags auf Einzelfallentscheidung, mit den Eigentümern der betroffenen Grundstücke entlang der L 573 die Grundstückskaufverhandlungen aufzunehmen.
Die Beschlussfassung erfolgt mit 14 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen.

TOP 6 Installation von Fahrbahnschwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung in der Schönblickstraße
Vorlage: 2023/GR/432

Aufgrund der Baumaßnahme in der Hohenwarter Straße in Schellbronn kommt es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in der Nagoldstraße und der Schönblickstraße.
Einige Anlieger der Schönblickstraße äußerten deshalb den Wunsch nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung in Form von „Berliner Kissen“. Fahrdynamische Schwellen sollen die Verkehrsteilnehmer dazu veranlassen, die Geschwindigkeit zu reduzieren und können in Tempo-30 Zonen grundsätzlich eingesetzt werden.
Solche Einrichtungen müssen in der Höhe, Breite und Länge so ausgeführt sein, dass die Straße bei Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit von allen Fahrzeugen (Krafträder, Fahrräder, PKW, LKW, Krankenwagen) gefahrlos durchfahren werden können. Aufgrund dessen dürfen Schwellen nicht höher als 10 cm sein und müssen seitlichen Raum zur Durchfahrt von 80-100 cm für Krafträder und Radfahrer haben.
Erfahrungen in anderen Gemeinden haben gezeigt, dass es häufig zu Beschwerden der Anwohner/-innen bezüglich der Lärmentwicklung beim Überfahren der Aufpflasterungen kam. Durch das Überfahren hat häufig die Ladung geklappert (z. B. Arbeitsgerät im Anhänger), was als starke Lärmbelästigung empfunden wurde. Auch von Seiten des Landratsamtes wird die Aufbringung von Schwellen auf der Fahrbahn aufgrund der erhöhten Sturzgefahr für Radfahrer, Beschädigungen an Fahrzeugen von Verkehrsteilnehmern und den Problemen mit dem Winterdienst nicht empfohlen. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Straßenbaulastträger.
Die Kosten hierfür liegen – je nach Ausführung – zwischen 800 und 3.400 Euro. Entsprechende Angebote sind dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Die Kosten für die erforderliche Beschilderung und die Montage sind hierbei noch nicht berücksichtigt.
Die Vorsitzende ergänzt, dass zwischenzeitlich durchgedrungen ist, dass die Fahrbahnschwellen von den meisten Anwohnern nicht gewünscht werden.
Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes geht die Vorsitzende noch kurz auf den aktuellen Sachstand in Bezug auf die Baumaßnahme ein. Ab dieser Woche wird mit der Erneuerung der Wasserleitungen begonnen. Die Arbeiten des zweiten Bauabschnitts sollen, wenn nichts Unvorhergesehenes geschieht, bis Mitte November abgeschlossen sein. Der Beginn des dritten Bauabschnitts wird abhängig von den Witterungsverhältnissen Mitte Oktober festgelegt. Frau Wagner wird in der kommenden Sitzung des Gemeinderates ausführlich darüber berichten.
Ohne weitere Beratung beschließt der Gemeinderat, in der Schönblickstraße keine Fahrbahnschwellen zu errichten.
Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des 1. FC Steinegg Bietbouler e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum Sportheim
Vorlage: 2023/GR/436

Der 1. FC Steinegg Bietbouler e. V. beabsichtigt einen barrierefreien Zugang zum Sportheim herzustellen. Die voraussichtlichen Kosten hierfür belaufen sich einschließlich Eigenleistungen auf 10.820,50 Euro brutto, wobei für den Verein die Möglichkeit zum Abzug der Vorsteuer besteht. Mit Schreiben vom 11. August 2023 (vgl. Anlage 1) hat der Verein die Gemeinde um die Gewährung eines Zuschusses für diese Maßnahme gebeten. Als Anlage 2 (nicht öffentlich) ist das ausgefüllte Formular „Anlage zum Zuschussantrag bei der Gemeinde Neuhausen“ beigefügt.
Aus der Mitte des Gremiums wird zu Bedenken gegeben, dass es sich lediglich um einen barrierefreien Zugang zur Gaststätte handelt. Eine barrierefreie WC-Anlage ist in der Gaststätte nicht vorhanden, weshalb der barrierefreie Ansatz nicht vollumfänglich bedacht wurde.
Nach kurzer Aussprach stimmt der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung, dem 1. FC Steinegg Bietbouler e. V. – anknüpfend an die bisherige Vorgehensweise zur Förderung der Verei-

ne – für die Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum Sportheim einen einmaligen Zuschuss von 20 % der angegebenen Gesamtkosten – abzüglich Mehrwertsteuer und Eigenleistungen – somit 1.690 Euro (20 % aus 8.450 Euro) zu gewähren, zu.
Die Beschlussfassung erfolgt mit neun Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen.
Die Mittel sind im Nachtragshaushaltsplan 2023 zu berücksichtigen. Sollten sich die Kosten bei Umsetzung der Maßnahme reduzieren, ist der Zuschuss anteilig zu kürzen.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitungen im Finkenweg und in der Vogelsangstraße (Los 1) sowie in der Rhein- und Wendelinstraße (Los 2)
Vorlage: 2023/GR/434
Die Tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitungen in den vier Straßen wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an sechs Firmen versandt. Beim Eröffnungstermin am 12.09.2023 lagen zwei Angebote vor.
Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung der Angebote durch das Ingenieurbüro Kirn ergibt sich der beiliegende Vergabevorschlag.
Das wirtschaftlichste Angebot für die Tiefbauarbeiten bei Los 1 kommt mit 416.806 Euro von der Firma Hirschberger & Kusterer aus Bad Liebenzell. Im Vergleich zur Kostenschätzung des Ingenieurbüros Kirn vom März 2022 liegt das Angebot um 63.800 Euro (18 %) über den geschätzten Kosten.
Auch bei Los 2 wurde das wirtschaftlichste Angebot mit 720.063,10 Euro von der Firma Hirschberger & Kusterer aus Bad Liebenzell vorgelegt. Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt das Angebot hier um 39.300 Euro (6 %) über der Kostenberechnung.
Ohne weitere Beratung beschließt der Gemeinderat, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, die Vergabe der Tiefbauarbeiten für beide Lose an die Firma Hirschberger & Kusterer aus Bad Liebenzell.
Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
Vorlage: 2023/GR/433
Nach § 78 Abs. 4 GemO hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden an die Gemeinde Neuhausen zu beschließen. Folgende Spenden wurden der Gemeinde Neuhausen zugewendet: Zu all diesen Spenden merkt Frau Dr. Wagner an, dass keinerlei Anhaltspunkte vorliegen, die darauf schließen könnten, dass dadurch Einfluss auf das Handeln des Gemeinderates oder der Verwaltung genommen werden soll und bedankt sich hierfür recht herzlich.

Datum	Spender	Betrag	Spendenart	Verwendungszweck	Hinweis auf Geschäftsbeziehung
20.07.2023	Weeber GmbH & Co. KG Stempel- und Schilderfabrik	124,95 Euro	Sachspende	Spendentafel Waldklimapfad	keine
27.07.2023	Jäcker´s Getränkepool	30,30 Euro	Sachspende	Getränke für Aktion „Streichen Liebenzeller Str. 1“	keine
29.08.2023	Elternbeirat Kiga Schellbronn	150,00 Euro	Geldspende	Kiga Schellbronn – Projekt „Echte Schätze“	keine
11.09.2023	Ines Strittmatter-Jost	150,00 Euro	Geldspende	Kiga Steinegg – Projekt „Echte Schätze“	keine

Sodann wird unter Befangenheit von Herrn Jochen Duczek die Spende von Jäcker’s Getränkepool angenommen. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.
Anschließend werden die Spenden der Weeber GmbH & Co. KG Stempel- und Schilderfabrik, des Elternbeirats Kiga Schellbronn sowie von Ines Trittmatter-Jost angenommen.
Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.
Die Vorsitzende und der Gemeinderat bedanken sich nochmals recht herzlich bei allen Spender/-innen für die Unterstützung.

TOP 10 Verschiedenes
1. Einbruchserie: Aus der Mitte des Gremiums wird die spärliche Berichterstattung zur Einbruchserie und den Einbruchversuchen in der Gemeinde und Umgebung angesprochen. Durch mehr Informationen in den Medien hätte man die Aufmerksamkeit der Bevölkerung steigern können. Es wird die Bitte an die Verwaltung ausgesprochen, mehr Druck auf die Polizei auszuüben, damit diese verstärkt informiert und mehr Präsenz zeigt. Frau Wagner antwortet hierzu, dass dies bereits erfolgt ist und die Verwaltung auch eine E-Mail erreicht hat, in der der Einsatz eines privaten Sicherheitsdienstes gefordert wurde.
2. Umleitung Schellbronn: Aus der Mitte des Gremiums wird mitgeteilt, dass das Verkehrsaufkommen auf den Umleitungsstrecken erträglich ist und sich nur wenige Anwohner/-innen daran stören.
3. Bauplätze Gewerbegebiet West II: Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt die Vorsitzende mit, dass derzeit viele Firmen zurückhaltend sind und sehr genau abwägen, ob die ursprünglich geplanten Vorhaben im Gewerbegebiet West II aufgrund der gestiegenen Zinsen noch umgesetzt werden können.
4. Freibad: Auf Nachfrage aus dem Gremium zum Saisonverlauf im Freibad teilt die Vorsitzende mit, dass in der vergangenen Saison 37.284 Badegäste gezählt wurden. Dies sind rund 5.000 Besucher/-innen weniger als im vergangenen Jahr. Frau Dr. Wagner ergänzt, dass es im Bereich des Kinderbeckens kurz vor Saisonende einen Rohrbruch gab, den es nun zu beheben gilt. Darüber hinaus wird gerade ein Sanierungskonzept für das Freibad erarbeitet, damit in den kommenden Jahren verschiedene Bereiche abschnittsweise saniert werden können. Der erste Seepferdchen-Schwimmkurs vom DLRG wurde gut angenommen, wobei das Wasser bei schlechtem Wetter für Kinder sehr kalt ist. Aus der Mitte des Gremiums wird das diesbezügliche Engagement des DLRG gelobt. Darüber hinaus wird an das Team des Freibads ein großes Lob ausgesprochen.

Enzkreis
Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Weitere Presseinfos und Veranstaltungen des Landratsamtes Enzkreis finden Sie unter
www.enzkreis.de/Kreis-Verwaltung/Aktuelles

ASS-Intoleranz-Syndrom: Interessierte zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe gesucht

Mehrere Bezeichnungen für eine Erkrankung, die nur wenige kennen: ASS-Intoleranz, Morbus Widal, Pseudo-Allergien oder Samter Trias. Dahinter verbirgt sich ein komplexes Krankheitsbild, das insbesondere die Funktion von Nase und Lunge beeinträchtigt. Ursache der Erkrankung ist eine Stoffwechsel-Fehlfunktion. Aktuell unterstützt die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/ Selbsthilfegruppen (KISS) die Gründung einer Gruppe für von dieser Krankheit Betroffene.
Typische Symptome der ASS-Intoleranz sind eine ständig verstopfte Nase und chronischer Schnupfen, Polypen und Asthma und eine Beeinträchtigung des Geruchs- und Geschmackssinns. Ursache ist eine Reaktion des Körpers auf die Einnahme von Salicylsäure, wie sie beispielsweise als Acetylsalicylsäure (ASS) in Aspirin und anderen Medikamenten enthalten ist. Auch in verschiedenen Nahrungsmitteln und Kosmetika kommen geringe Mengen in Form von Salicylaten vor. Zudem gibt es weitere Substanzen, bei denen vergleichbare Reaktionen oder Kreuzreaktionen auftreten können.
„Meine Odyssee begann in der Pubertät, als mich eine ständig verstopfte Nase plagte. Es folgten Nasentropfen und Nasenduschen, Kieferhöhlenspülungen, Polypen-Entfernungen, Kortison-Sprays und vieles mehr“, berichtet eine Betroffene.
Erst mit Anfang 40 habe sie dann von einer erfahrenen Lungenfachärztin die richtige Diagnose erhalten. „Heute weiß ich, auf welche Substanzen ich bei der Ernährung und bei Medikamenten achten muss.“

Um Erfahrungen auszutauschen, vor allem aber, um die vielen Fragen mit anderen Betroffenen zu erörtern, können sich Interessierte zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe zusammenfinden. Wer sich angesprochen fühlt, schreibt an Samter-Trias-SHG@t-online.de. Fragen beantwortet auch Andrea Tese von KISS unter 07231 308-9199, E-Mail kiss@enzkreis.de. KISS vermittelt und berät zu bestehenden Gruppen und unterstützt bei der Neugründung einer Selbsthilfegruppe.

Arten im Garten: Jetzt Frühblüher für Hummelköniginnen pflanzen!

Farbenfrohe Schmetterlinge, fleißige Wildbienen, flinke Eidechsen und jahrhundertealte Heilpflanzen – in den Gärten des Enzkreises gibt es viel zu entdecken. Vielleicht auch in Ihrem? Das Naturschutzamt des Enzkreises wird in den kommenden Monaten unter der Überschrift „Arten im Garten“ regelmäßig auf bemerkenswerte Gartenbewohner aufmerksam machen – und mit leicht umsetzbaren Tipps inspirieren und dazu motivieren, aktiven Naturschutz im eigenen Garten zu betreiben.

Herbst ist Blumenzwiebelzeit

Jetzt im Herbst, noch vor dem Bodenfrost, ist die richtige Zeit, Blumenzwiebeln zu stecken und sich auf den Anblick der Pflanzen im Frühjahr zu freuen. „Für uns ist es ein Augenschmaus, aber für viele früh fliegende Insekten sind diese Blüten als Nahrungsquelle überlebensnotwendig“, weiß Ulrike Wolff, die Natura 2000-Beauftragte des Enzkreises. „Bei der großen Auswahl an Frühblühern im Handel fällt die Wahl vielleicht leichter, wenn Sie wissen, mit welchen Arten Sie auch Bienen, Hummeln und Schmetterlinge erfreuen“, sagt die Fachfrau.

Reichlich Nektar bieten etwa Krokusse, wenn auch für diesen – verborgen in einer engen Blütenröhre – ein dünner Rüssel nötig ist. Einige langrüsselige Falter, Wildbienen und Hummeln sind dafür gut ausgestattet. Zudem beginnen Krokusse bereits im Februar zu blühen – überwinternde Hummelköniginnen sind da schon auf Nahrungssuche: Sie fliegen bereits ab etwa 2 Grad über Null aus und benötigen Nektar. Auch Narzissen und Osterglocken sind echte Hummelblumen. Speziell die weißen Narzissen erfreuen zudem früh fliegende Schmetterlinge wie den Zitronenfalter, der nicht verpuppt, sondern als Falter den Winter überdauert. Empfehlenswert sind darüber hinaus Schneeglöckchen, Winterlinge, Blausterne, Märzenbecher und Busch-Windröschen.

„Weitaus weniger attraktiv für die heimische Tierwelt sind Garten-Tulpen“, erklärt Ulrike Wolff. Tulpen seien nektarlose Käferblüten. Im Irak und Iran, wo sie ursprünglich herkommen, blühen sie nach der Schneeschmelze im Juni – dann, wenn die Käfer zu fliegen beginnen. „In unserem Klima blühen Tulpen bereits im April bis Mai, wenn noch keine Käfer unterwegs sind“, so Wolff. „Nur Wildtulpen bieten auch Nektar, den weniger wählerische Wildbienenarten gern sammeln.“

Drei Tipps fürs Pflanzen

Bei der Pflanzung kommt es auf drei wichtige Punkte an: die Pflanztiefe, die Position und die Bodendurchlässigkeit. „Nur wenn die Zwiebeln tief genug gesteckt werden, erfrieren sie im Winter nicht“, weiß die Fachfrau. Als Faustregel gilt: doppelt so tief stecken, wie die Zwiebel hoch ist. Dabei ist die richtige Position der Zwiebeln zu beachten: Nach oben zeigt das spitz zulaufende Ende, aus dem Blüte und Blätter zur Sonne wachsen werden; nach unten die flache Seite der Zwiebel, aus der die Wurzeln in den Boden sprießen.

Wenn der Boden nicht bereits genügend wasserdurchlässig ist, damit die Zwiebeln in staunasser Erde nicht faulen, hilft ein Trick: In das Pflanzloch unter die Zwiebel ein wenig Sand oder Kies als Drainage geben. Viel Freude beim Pflanzen, denn: Jede Blüte zählt!

Vielseitiges Angebot beim ersten Bio-Bauernmarkt der Bio-Musterregion im Wildpark Pforzheim am Sonntag, 15. Oktober

Der Wildpark in Pforzheim ist für Eltern und Kinder immer eine tolle Adresse. Am Sonntag, 15. Oktober, lohnt der Besuch der beliebten Einrichtung nicht nur wegen der Tiere und der schönen Spielplätze. Denn von 11 bis 16 Uhr findet dort erstmals ein Bio-Bauernmarkt statt, bei dem Bio-Bauern und Bio-Verarbeiter aus dem Enzkreis, der Stadt Pforzheim und dem Landkreis Böblingen ihre Betriebe und ihre Arbeit vorstellen und ihre Produkte zum Kauf anbieten.

Daneben stellt die Bio-Musterregion Enzkreis das regionale Bio-Hirseprojekt vor und informiert zusammen mit dem Forum Ernährung und Hauswirtschaft beim Landratsamt über den Anbau und die Verwendung dieses „Superfoods“. Neben tollen Rezeptideen erhalten die Besucher passend zur aktuellen Erntezeit Tipps, wie Sie Essensreste vermeiden und damit der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenwirken können. Aktionen für Erwachsene und Kinder laden zum Mitmachen ein. Die Stadt Pforzheim ist an diesem Tag wieder mit ihrer alljährlichen Ausstellung zur Apfelwelt im Ewald-Steinle-Haus zu Gast.

Am Nachmittag ab 14:30 Uhr sind auch Staatssekretärin Sabine Kurtz vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der Landwirtschaftsdezernent des Enzkreises, Holger Nickel, vor Ort, um sich ein Bild von den vielfältigen Angeboten des Bio-Bauernmarktes zu machen.

Die Veranstaltung findet sowohl im Rahmen der Öko-Aktionswochen als auch der Erntedankwochen des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz statt. Ihr Ziel ist es, den Verbraucherinnen und Verbrauchern die heimische Bio-Landwirtschaft näherzubringen und für eine gesunde Ernährung mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln zu werben. Weitere Informationen zu den Öko-Aktionswochen gibt es unter https://www.xn--ko-aktionswochen-bw-p6b.de/. Fragen zum Bio-Bauernmarkt beantwortet die Bio-Musterregion telefonisch (07231 308-1846 oder 07231 308-1808) oder per E-Mail (biomusterregion@enzkreis.de).

Aus- und Weiterbildungsbörse am 14. Oktober 2023

Wer auf der Suche nach Informationen zur Berufswahl, beruflichen Umorientierung oder Weiterbildung ist, sollte sich Samstag, 14. Oktober, dick im Kalender markieren: An diesem Tag werden sich 93 Aussteller von 9 bis 14 Uhr in der Beruflichen Schule Mühlacker vorstellen. Eröffnet wird die vom Enzkreis organisierte Messe um 8:45 Uhr durch Landrat Bastian Rosenau und Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht.

Mit einem eigenen Stand fungiert die Agentur für Arbeit als Anlaufstelle und Drehscheibe für Arbeitssuchende: Dort können die offenen Stellen der ausstellenden Betriebe mit dem eigenen Berufsbild abgeglichen und anschließend am Stand des Ausstellers direkt erste Gespräche geführt werden – ein Service, den die Agentur vor dem Hintergrund der aktuellen Firmen-Insolvenzen in Mühlacker und Pforzheim anbietet.

Das Hauptaugenmerk der Aus- und Weiterbildungsbörse liegt – wie der Name sagt – auf der beruflichen Bildung. „Die Messe bietet die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen“, wirbt Jochen Enke, Wirtschaftsförderer des Enzkreises: „Praxisinseln, VR-Brillen und Mitmachaktionen an den Standflächen geben spannende Einblicke in die angebotenen Berufssparten.“ An speziell ausgewiesenen Beratungsständen bieten Experten einen Bewerbungsmappen-Check oder ein Feinschliff-Coaching für das Erstgespräch mit einem Unternehmen und stehen für Fragen zum Wiedereinstieg ins Berufsleben und generellen Fragen zu Aus- und Weiterbildung zur Verfügung.

Der Eintritt zur Messe ist frei. Für die Anreise empfehlen die Veranstalter öffentliche Verkehrsmittel (Bushaltestelle „Kreisberufsschule“ oder S-Bahn-Halt „Mühlacker Rößlesweg“). Parkmöglichkeiten stehen in begrenztem Umfang um die Schule (Lienzinger Straße 46) sowie auf dem Gelände der Firma Mahle Behr zur Verfügung. Alle weiteren Informationen zur Messe und zu den teilnehmenden Unternehmen sind im Internet unter https://www.mattfeldt-saenger.de/awbb-muehlacker zu finden.

Mit PENDLA gemeinsam zum Ziel: Mitfahrerzentrale für Pendler im Enzkreis wird gut angenommen

Seit rund eineinhalb Jahren sind der Enzkreis und alle 28 Kommunen bei der Mitfahrer Plattform PENDLA aktiv. Auf der Seite des Enzkreises haben sich seitdem 434 Teilnehmende eingetragen. Auf den Seiten der einzelnen Städte und Gemeinden sind es zwischen 14 und 159 Teilnehmende; in Summe sind in den Kommunen aktuell 1.832 Aktive registriert.

So sparen beispielsweise die 65 Pendlerinnen und Pendler, die für Birkenfeld angemeldet sind, pro Monat rund 12.500 Kilometer ein, was 2,7 Tonnen CO_2 entspricht. Für die Große Kreisstadt Mühlacker mit 159 registrierten Teilnehmenden beträgt die Einsparung von 27.300 Kilometern 5,8 Tonnen CO_2. Und die beim

Enzkreis selbst registrierten Pendler verringern mit 45 Fahrgemeinschaften rund 82.000 Kilometer den CO_2-Ausstoß im Monat um 17,5 Tonnen.

„Das sind erstaunliche Werte, die nur durch die gemeinsame Fahrt zur Arbeit erreicht werden“, freut sich die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt und als Dezernentin zuständig für Infrastruktur, Umwelt und Gesundheit. „Sie tragen damit nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern helfen auch, die Zahl der Fahrzeuge auf den Straßen und die benötigten Parkplatzflächen zu reduzieren“, stellt sie die weiteren Vorteile heraus. Mit dem Anschluss an PENDLA haben der Enzkreis und alle Kommunen daher ihr kommunales Mobilitätsangebot erweitert, um zu einer Entlastung beim Verkehr und der Umwelt beizutragen.

Und der tägliche Weg zur Arbeit eignet sich perfekt, um gemeinsam zu fahren: ähnliche Routen und Arbeitszeiten und viele freie Plätze in den Autos. „Der Online-Dienst PENDLA, der über alle mobilen Endgeräte genutzt werden kann, macht dabei die Suche nach Mitfahrern zum Kinderspiel: Einfach Start und Ziel eingeben, Mitfahrer auswählen und gemeinsam fahren und sparen“, beschreibt Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung das Vorgehen für die Nutzung des Pendlerportals. Auch Arbeitgeber können das Angebot unterstützen und sich kostenlos registrieren, betont Gewiese. Aus ihrer Sicht spielen die Unternehmen vor Ort eine Schlüsselrolle beim täglichen Berufsverkehr, denn sie sind sowohl tägliches Fahrtziel für Pendler als auch wichtiger Multiplikator in der Kommunikation, um weitere Teilnehmer zu werben. „Selbstverständlich kann PENDLA aber auch für die Freizeitgestaltung genutzt werden. Denn grundsätzlich gilt, je mehr mitmachen, umso größer ist die Chance für gemeinsame Fahrten“, ermuntern Neidhardt und Gewiese zum Umstieg auf die Mitfahrzentrale.

Registriert sind die Kommunen jeweils unter dem Link *Nameder-Kommune.pendla.com;* alternativ können die Fahrten auch über die Webseite *enzkreis.pendla.com* registriert werden.

Für Fragen steht Angela Gewiese per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung.

Am 17. Oktober: Online-Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Das consilio/Demenzzentrum in Mühlacker bietet für Angehörige von Menschen mit Demenz am Dienstag, 17. Oktober, einen Online-Gesprächskreis an. Der Gesprächskreis findet immer am dritten Dienstag im Monat, jeweils von 17:30 bis 19 Uhr statt. Bei dem kostenlosen, virtuellen Angebot sollen sich die Angehörigen austauschen können, Antworten auf ihre Fragen bekommen sowie ihre Erfahrungen und ihr Wissen teilen.

Für eine Teilnahme an dem über die Plattform Cisco-Webex laufenden Gesprächskreis ist ein Computer oder Smartphone (möglichst mit Kamera ausgestattet), eine Internet-Verbindung und eine E-Mail-Adresse notwendig. Ebenfalls erforderlich ist eine Anmeldung unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de.

Schulen

Volkshochschule Neuhausen

vhs in Neuhausen
Schirmherrin:
Bürgermeisterin Dr. Sabine Wagner
Örtliche Leitung (i.V.): Andreas Friedl
Telefon: 07231/380086
E-Mail: neuhausen@vhs-pforzheim.de
Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der örtlichen Leitung.
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.
pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.
Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

Gesundheit
Bei allen Gesundheitskursen möglichst schon in Sportkleidung bzw. in bequemer Bekleidung erscheinen.

Yinyasa Yoga
Martina Buck
Beginn: Dienstag, 10.10.2023
8 Termine, Di., 08:30–09:30 Uhr
Pallottisaal Neuhausen-Steinegg, Liebenzeller Str. 31
Gebühr 51,00 €
Kursnummer 232-8901
Zu Beginn üben wir die Körperhaltungen (Asanas) des Sonnengrußes. Darauf aufbauend werden verschiedene Yoga-Asanas in den Sonnengruß eingebettet. Weiterhin üben wir sowohl fließende als auch statische Asanas. Hierbei werden Ausdauer, Kraft sowie Dehnbarkeit trainiert. Bei der Schlussentspannung kommen wir dann erholt ins Hier und Jetzt zurück.
Ziel ist es, den Körper fit zu halten, Blockaden und Verspannungen abzubauen.
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte, Handtuch, Decke, Socken.

Funktionelle Wirbelsäulengymnastik
Eva-Maria Roming
Beginn: Donnerstag, 05.10.2023
7 Termine, Do., 19:45–20:45 Uhr
Schule Neuhausen-Steinegg, Liebenzeller Str. 30, Turnhalle
Gebühr 33,00 €
Kursnummer 232-8902
Haltungsschwächen, Haltungsfehler und Bandscheibenschäden sind die häufigsten Ursachen für Rückenschmerzen. Durch Haltungs- und Bewegungsschulung sowie durch gezielte Gymnastik sollen vorhandene Verspannungen abgebaut werden; gleichzeitig wird möglichen Beschwerden vorgebeugt.
Bitte mitbringen: Sportkleidung, Gymnastikschuhe, Wollsocken, Isomatte, Nackenrolle oder kleines Kissen.

Gesund und Fit
Martina Buck
Beginn: Dienstag, 10.10.2023
8 Termine, Di., 09:45–10:45 Uhr
Pallottisaal Neuhausen-Steinegg, Liebenzeller Str. 31
Gebühr 51,00 €
Kursnummer 232-8903
In diesem Kurs erwartet Sie ein gesunder Mix aus Fettverbrennung, Kraft und Beweglichkeit. Ziel ist es, den Körper auf eine gesunde Weise fit zu halten und zu stärken.
Dieser Kurs ist auch für Menschen über 50 geeignet.
Bitte mitbringen: Sportkleidung, Matte, Handtuch, Turnschuhe.

Kochen

Hülsenfrüchte – gesund und nährstoffreich.
für Einsteiger*innen ohne und mit Grundkochkenntnissen
Maren Leicht
Mittwoch, 08.11.2023, 19:00–21:30 Uhr
Schule Neuhausen-Steinegg, Liebenzeller Str. 30, Küche
Gebühr 33,00 €; inkl. 10,00 € Lebensmittel; Kleingruppe 8 bis 12 Personen
Kursnummer 232-8904 K
Klein, aber oho: Trotz ihrer unscheinbaren Größe tragen Hülsenfrüchte eine Menge an gesunden Inhaltsstoffen in sich. Vor allem ihr hoher Proteingehalt macht sie zu einem essenziellen Bestandteil für die vegetarische oder vegane Küche. Doch auch andere Ernährungsformen können von Erbsen, Linsen und Co. profitieren.
An diesem Kochabend bereiten wir folgende Gerichte zu und genießen sie gemeinsam:
Brotsalat mit grünen Bohnen, Süßkartoffelsalat mit Linsen, Graupenrisotto mit roten Linsen, Kichererbsen mit Hackfleischbällchen.
Beim Einkauf liegt das Augenmerk auf saisonalen und regionalen Produkten, beim Kochen verwenden wir vor allem Kräuter und Gewürze der Saison.
Bitte mitbringen: Restebehälter, Schürze, evtl. scharfes Küchenmesser und Wasser für den eigenen Bedarf.
Maren Leicht ist staatl. geprüfte Hauswirtschaftsleiterin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi).

Alpenländische Küche – so ein Schmarrn.
für Einsteiger*innen ohne und mit Grundkochkenntnissen
Maren Leicht
Mittwoch, 13.12.2023, 19:00–21:30 Uhr
Schule Neuhausen-Steinegg, Liebenzeller Str. 30, Küche
Gebühr 33,00 €; inkl. 10,00 € Lebensmittel; Kleingruppe 8 bis 12 Personen

Kursnummer 232-8905 K
Ursprünglich war die Alpenküche eine Arme-Leute-Küche mit wenig Fleisch und viel Milch. Auch heute noch hat sich die Alpenküche ihre Einfachheit und Ursprünglichkeit bewahrt. Eintönig ist sie deswegen aber noch lange nicht. Das Leben in den Alpen ist auch heute noch hart, doch die Natur bietet eine ungeheure kulinarische Vielfalt.
An diesem Kochabend bereiten wir folgende Gerichte aus dem alpenländischen Raum zu und genießen sie gemeinsam: Champignon-Brezel-Cremesuppe, Kartoffel-Lauch-Tarte, Kaiserschmarrn mit Kompott.
Beim Einkauf liegt das Augenmerk auf saisonalen und regionalen Produkten. Beim Kochen verwenden wir vor allem Kräuter und Gewürze der Saison.
Bitte mitbringen: Restebehälter, Schürze, evtl. scharfes Küchenmesser und Wasser für den eigenen Bedarf.
Maren Leicht ist staatl. geprüfte Hauswirtschaftsleiterin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi).

Aus den Ortsteilen

ORTSTEIL NEUHAUSEN

Geburtstage

Wir gratulieren:
am 18. Oktober
Herrn Dieter Volkert, Albstr. 3 zum 80. Geburtstag

Soziale Einrichtungen

Ambulanter Pflegedienst St. Josef

Pflegedienst
Ambulanter Pflegedienst St. Josef
Liebenzeller Straße 28
75242 Neuhausen
Tel.: 07234/9451201
Fax: 07234/9451210
E-Mail: sozialstation.sj@caritas-pforzheim.de
Pflegedienstleitung: Maria Gutsch
Stellv. Pflegedienstleitung: Elvira Maisenbacher
Wir unterstützen und bieten für die Gemeinde Neuhausen und den Stadtteil Pforzheim-Hohenwart an:
- Kranken-, Behandlungs- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Fahrdienste nach Absprache, gerne begleiten wir Sie bei Fahrten zu Ärzten oder sonstige Erledigungen
- Vermittlung weitergehender Hilfen
- unverbindliche Beratung zu Fragen pflegerischer Versorgung
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Palliativpflege sowie Kooperation mit dem Palliativnetz Pforzheim und Enzkreis
- Kooperation mit ambulantem Hospizdienst des Krankenpflegeverein Tiefenbronn
- 24 Stunden Rufbereitschaft

Beratungsstelle Hilfen im Alter
Sprechzeiten: mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung
in den Räumen des Ambulanten Pflegedienst St. Josef
Liebenzeller Straße 28
Neuhausen
Markus Schweizer, Dipl. Sozialarbeiter (FH)
Tel.: 07231/128130
markus.schweizer@caritas-pforzheim.de

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neuhausen

Monatsrückblick September 2023 -Helfer vor Ort-

Einsatz Helfer vor Ort

Der vergangene Monat war für unsere Helfer vor Ort ein ruhiger Monat. Insgesamt wurden wir 14 Mal durch die Integrierte Leitstelle zu folgenden Einsätzen alarmiert:
- Akutes Abdomen
- Türöffnung
- 2x Kardiologische Notfälle
- 2x Sportunfall
- 2x Bewusstlosigkeit
- 2x Schlaganfall/Hirnblutung
- 4x Sturz

Heute möchten wir Euch erklären, woran man einen Knochenbruch (Fraktur) erkennt und wie man sich verhält, wenn man sich einen Knochen gebrochen hat.
Zunächst wird zwischen sicheren und unsicheren Anzeichen für eine Fraktur unterschieden. Hierzu eine kurze Erläuterung:
Unsichere Frakturzeichen:
- Schmerzen
- Schwellungen
- Hämatome (blaue Flecken)
- Erwärmung der Haut
- Bewegungseinschränkungen

Sichere Frakturzeichen:
- sichtbare Fehlstellung
- sichtbare Knochen bei offenen Frakturen

Hier nun einige Erste-Hilfe Maßnahmen, die bei einer Fraktur angewendet werden können.
- ruhigstellen der betroffenen Extremität z. B. mit einer Armschlinge aus einem Dreiecktuch aus dem Verbandkasten oder indem das Bein mit Decken oder Ähnlichem umpolstert wird.
- kühlen mit Kühlkompressen oder Ähnlichem. Direkten Hautkontakt vermeiden. Max. 15 Minuten kühlen, dann 10 Minuten Pause.
- keine Einrenkungsversuche!
- Brüche mit offenen Wunden mit sterilem Verbandmaterial ohne Druck auf die Wunde abdecken.
- auf Schmerzäußerungen des Betroffenen achten
- ggf. Notruf absetzen

Ausflug des Deutschen Roten Kreuzes Ortsverein Neuhausen nach Marktheidenfeld

Jahresausflug 2023

Am vergangenen Wochenende unternahm der Ortsverein Neuhausen des Deutschen Roten Kreuzes einen spannenden Ausflug nach Marktheidenfeld. Acht Kameradinnen und Kameraden nahmen an diesem ereignisreichen Wochenende teil.
Der Ausflug begann am Samstagmorgen mit einer aufregenden Geocaching-Tour durch die malerische Stadt Marktheidenfeld. In kleinen Gruppen machten sich die Teilnehmer auf die Suche nach versteckten Hinweisen und lösten knifflige Rätsel, um den Schatz zu finden. Diese Aktivität förderte nicht nur den Teamgeist, sondern auch das räumliche Denken und die Kooperationsfähigkeiten der Teilnehmer.
Nach dem aufregenden Geocaching-Abenteuer folgte ein Workshop zur Zukunft des Ortsvereins. Hier hatten die Mitglieder die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen und gemeinsam über zukünftige Projekte und Aktivitäten zu diskutieren. Der Workshop war geprägt von einem regen Austausch und konstruktiven Diskussionen, die neue Impulse für den Ortsverein lieferten.
Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Kochen, bei dem die Mitglieder ihre kulinarischen Fähigkeiten unter Beweis stellten. Gemeinsam zubereitete Mahlzeiten schufen nicht nur ein

leckeres Essen, sondern förderten auch den sozialen Austausch und das Miteinander.
Am Sonntag wurde die Festung Marienburg in Würzburg besucht. Bei einer interessanten Burgführung erfuhren die Teilnehmer viel über die Geschichte und Architektur der imposanten Festungsanlage. Der Besuch der Festung bot nicht nur einen beeindruckenden Blick über die Stadt, sondern war auch eine Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen und das Wochenende in angenehmer Atmosphäre ausklingen zu lassen.
Am späten Nachmittag kehrten die Mitglieder des Ortsvereins Neuhausen schließlich wieder in ihre Heimat zurück. Der Ausflug nach Marktheidenfeld war für alle Teilnehmer ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben. Die Kameradinnen und Kameraden des Deutschen Roten Kreuzes freuen sich bereits auf weitere gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge in der Zukunft.

Jahresausflug 2023
Foto: DRK Neuhausen

Kontaktdaten
Bereitschaftsleitung: Steffen Haug, Tel.: 07234 9499372
leitung.neuhausen@drk-pforzheim.de
http://neuhausen.drk-pforzheim.de
Besuchen Sie uns auf Facebook: DRK Ortsverein Neuhausen
Fragen bei Kleiderspenden unter Tel.: 07234 9499372, Steffen Haug
Jugendrotkreuzleitung: Felix Reinhardt, Tel.: 0176 23599068
jrk.neuhausen@drk-pforzheim.de
www.drk-pforzheim-enzkreis.de

Krankenpflegeverein e. V. Landhaus für Senioren St. Josef Caritasverband Pforzheim e.V.

In Kooperation mit dem Krankenpflegeverein Tiefenbronn, dem ambulanten Pflegedienst St. Josef und dem Caritasverband Pforzheim betreuen wir Menschen am Lebensende und Schwerstkranke in ihrer häuslichen Umgebung. Die geschulten Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich und ersetzen kein Pflegepersonal und hauswirtschaftliche Hilfen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen gerne in der schweren Zeit des Lebens bei.
Kontakt: Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.
Lehninger Str. 2, 75233 Tiefenbronn
Ansprechpartner: Andrea Raible-Kardinal,
Tel. 07234 / 1419
Handy: 0162 / 5696532
E-Mail: info@krankenpflegeverein.de

Sterneninsel e.V.

Infoabend
am 23. Oktober 2023
Herzliche Einladung zu unserem Infoabend
Wenn Sie uns im Ehrenamt unterstützen möchten, oder jemanden kennen, der sich dafür interessiert: Wir werden von Januar bis Anfang Juli 2024 wieder zur ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizbegleitung qualifizieren. Um Näheres über unsere Arbeit zu erfahren, laden wir Sie herzlich zu einem Infoabend in den Räumen der Sterneninsel ein:
am Montag, den 23. Oktober 2023, um 18.30 Uhr
Für unsere Planung ist eine Anmeldung erforderlich – gerne per E-Mail oder telefonisch.
Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen, das Team der Sterneninsel.
Sterneninsel e. V. Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis
Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim
07231 / 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

miteinanderleben e.V.

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)
Ansprechpartnerin Magda Kamal
mobil: 01578 5124502 oder magda.kamal@miteinanderleben.de
Persönliche Sprechstunde: Mittwochs von 10 bis 18 Uhr in der Kronprinzenstraße 70 in Pforzheim (bitte Termin vereinbaren!)
Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag
Sprachen: Italienisch, Deutsch, Englisch

Streuobstprojekt von miteinanderleben startet
Bald gibt es Apfelsaft von den Obstwiesen des Enzkreises
miteinanderleben startet in den nächsten Wochen in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt, dem Landschaftserhaltungsverband und dem BUND im Enzkreis ein Streuobstsaftprojekt. Im Enzkreis gibt es noch zahlreiche Streuobstwiesen, die in weiten Bereichen das Landschaftsbild prägen. Leider sind die meisten Obstbäume in einem schlechten Pflegezustand und die Bestände sind überaltert. Auch die Nutzung des Obstes ist seit langem rückläufig.
Miteinanderleben startet nun ein Aufpreisprojekt bei dem Äpfel und Birnen und damit die Streuobstwiesen in Wert gesetzt werden sollen. Die Anlieferer erhalten eine deutlich über dem Marktpreis liegende Auszahlung in Höhe von 18.-€ für den Doppelzentner. Dies soll ein Anreiz für die Besitzer sein, die Früchte der Streuobstwiesen zu ernten und einzusammeln.
Das Streuobstsaftprojekt von miteinanderleben versteht sich auch als Inklusionsprojekt. Hier werden Menschen mit Beeinträchtigungen in den unterschiedlichsten Bereichen mitarbeiten. Bei der Ernte und der Annahme des Obstes an den Sammelstellen, bei der Obstbaumpflege oder beim Ausfahren des Saftes an die Verkaufsstellen werden Menschen mit Behinderung eingesetzt.
In den nächsten Jahren sollen auch die Birnen verwertet werden. Die meisten Mostbirnen eignen sich auch hervorragend zur Saftgewinnung. Es gilt, diesen Schatz zu heben und auch die Früchte dieser stattlichen Birnbäume wieder einer Nutzung zuzuführen.
Eine weitere Idee soll bereits im kommenden Jahr umgesetzt werden. Sortenreine Apfel- und Birnensäfte werden dann die kulinarische Produktpalette erweitern.
miteinanderleben engagiert sich bereits seit Jahren auch beim Obstbaumschnitt in der Region. So werden mittlerweile bereit über 1 500 Bäume gepflegt. Der Schnitt der Obstbäume ist elementar wichtig. Die Vitalität der Bäume wird durch die Pflege deutlich erhöht. Auch die Lebenserwartung der Bäume und die Qualität des Obstes kann so gesteigert werden.
Die Nutzung und der Erhalt der Streuobstwiesen im Enzkreis wird für Miteinanderleben in den nächsten Jahren ein an Bedeutung gewinnen. Dabei ist auch der ökologische Wert dieser Kulturlandschaft im Fokus. Nur durch die nachhaltige Nutzung und Pflege kann der Lebensraum für Steinkauz, Wendehals, Fledermäuse und zahlreiche andere Tierarten erhalten werden.
Interessierte Streuobstwiesenbewirtschafter können sich gerne melden. Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein, um Obst an den Annahmestellen abliefern zu können:
- Das Obst muss aus dem Enzkreis stammen
- Das Obst muss aus Streuobstwiesen kommen
- Das Obst darf nicht mit Pestiziden behandelt worden sein
- Die Qualität des Obstes muss hoch sein

Letzter Annahmetermin: Samstag, 14. Oktober, 13:00 bis 16:00 Uhr
Annahmestellen gibt es in:
Wilferdingen: Parkplatz am Freibad (Buchwaldwiesen)
Mühlacker: Parkplatz am Freibad, Rappstraße
Mönsheim: Mühle Decker und Mönch Pforzheimer Straße / Iptinger Straße an der Bodenwaage
Lehningen: Parkplatz am OGV Vereinsheim
Mit Ihrer Anlieferung unterstützen Sie ein Beschäftigungsprojekt für Menschen mit Behinderung.

Registrierung / Informationen
https://mlgreen.de/streuobstsaftprojekt/
Kontakt:
thomas.koeberle@miteinanderleben.de
Tel.: Montags, mittwochs, freitags von 8.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 015785326534

Kirchen und religiöse Sondergemeinschaften

Katholische kirchliche Nachrichten für das Biet

Kirchliche Nachrichten:
Röm.-Kath. Kirchengemeinde Biet
Pfarramt St. Urban und Vitus
Kirchgasse 2, 75242 Neuhausen
Tel. Nr. 07234/4259, Fax: 07234/2352
E-Mail: info@kath-biet.de,
Homepage: www.kath-biet.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro Neuhausen:
Montag: geschlossen
Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr
QR-Code: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Biet
Das Pfarrbüro Tiefenbronn ist geschlossen!
Pastoralteam:
Leiter: Pfarrer Edgard Wunsch, E.Wunsch@kath-biet.de
Pfarrer i.R.: Joachim Grunwald, St. Josef, Steinegg

Gottesdienste und Infos:

Das Pfarrbüro ist am Freitag, 13.10. geschlossen!

Donnerstag, 12.10.
10:00 Neuhausen Eucharistische Anbetung in St. Urban und Vitus (Stille, neue geistl. Lieder, Laudes)
18:00 Tiefenbronn Eucharistiefeier in St. Maria Magdalena

Freitag, 13.10.
09:00 Neuhausen Eucharistische Anbetung in St. Urban und Vitus (Stille, neue geistl. Lieder, Laudes)
18:00 Lehningen Eucharistiefeier in St. Ottilia

Samstag, 14.10.
09:00 Neuhausen Eucharistische Anbetung in St. Urban und Vitus (Stille, neue geistl. Lieder, Laudes)
14:30 Hamberg Taufe von Jonas Kaisik, Mia Claus, Silas Scherer und Jonas Ramos in St.Wolfgang
16:30 Steinegg Beichtgelegenheit in Rosenkranzkönigin
18:00 Steinegg NightFire Abend in Rosenkranzkönigin, Eucharistiefeier und NightFire-Gebetsabend

Sonntag, 15.10.
10:00 Lehningen Ökumenischer Kindergottesdienst in St. Ottilia
10:30 Tiefenbronn Eucharistiefeier in St. Maria Magdalena zu Erntedank unter Mitwirkung des Kirchenchores Neuhausen, Requiem für † Siegfried Erhard
19:00 Neuhausen Anbetung (Stille, neue geistl. Lieder, Komplet) in St. Urban und Vitus

Dienstag, 17.10.
18:00 Hohenwart Eucharistiefeier in Maria Königin

Mittwoch, 18.10.
17:00 Neuhausen Wallfahrtsrosenkranz in St. Urban und Vitus
18:00 Hamberg Eucharistiefeier in St. Wolfgang

Donnerstag, 19.10.
18:00 Mühlhausen Eucharistiefeier in St. Alexander

Freitag, 20.10.
18:00 Neuhausen Eucharistiefeier in St. Urban und Vitus, zum Gedenken an † Hedwig, Ferdinand und Willi Haller

Samstag, 21.10.
09:00 Neuhausen Eucharistische Anbetung in St. Urban und Vitus (Stille, neue geistl. Lieder, Laudes)
16:30 Steinegg Beichtgelegenheit in Rosenkranzkönigin
18:00 Mühlhausen Eucharistiefeier in St. Alexander

Sonntag, 22.10.
09:00 Neuhausen Eucharistiefeier in St. Urban und Vitus
10:00 Steinegg Firmgottesdienst in Rosenkranzkönigin mit der „Band 2 oder 3“ mit Domkapitular Bernd Gehrke
19:00 Neuhausen Anbetung (Stille, neue geistl. Lieder, Komplet) in St. Urban und Vitus

Plakat: B. Hartmann

Senioren Steinegg:
Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden Euch herzlich ein für **Mittwoch, den 18.10.2023**, um **14.30 Uhr** in den Pallottisaal zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Ein Abholdienst unter der Tel. Nummer 8930 steht bereit.
Wir freuen uns auf Freunde, die schon länger nicht mehr dabei sein konnten, aber auch auf „neue Gesichter“.
Euer Seniorenteam

Senioren Neuhausen:
Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden Sie herzlich ein zu unserem nächsten Seniorennachmittag.
Am **Donnerstag, dem 19.10.2023 treffen wir uns um 14.30 Uhr im Schwalbennest**.
Wir wollen diesmal hoch hinaus: Herr Klaus Bogner wird uns mit nach Peru nehmen. Zuvor stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen!
Wir freuen uns auf Sie!
Neue Gäste sind immer willkommen!
Wenn Sie einen Fahrdienst brauchen, rufen Sie die Tel. 8824 an.
Mit liebem Gruß: das Seniorenteam
Und jetzt in eigener Sache:
Auch das Seniorenteam kommt in die Jahre. Ab 2024 sind wir nur noch zu zweit.
Damit wir auch weiterhin so schöne Nachmittage organisieren können, brauchen wir dringend Unterstützung!
Wir freuen uns über jeden, der diese schöne Arbeit mit uns teilen möchte.
Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Waltraud und Rolf Sickinger: Tel. 8824.